

## Bericht zum Postulat



vom 17. August 2010, überwiesen am 4. Oktober 2010  
30.00/33.06

### **Thomas Hartmann, SP** **betreffend Verbesserung der Sicherheit am Bahnhof**

---

#### **Wortlaut des Postulats**

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, ob der Posten der Stadtpolizei in das Stationsgebäude des Bahnhofs Wädenswil oder in dessen Nähe verlegt werden kann.

#### **Begründung**

In Ergänzung zum Postulat vom 21. Juli 2010, in dem die SVP in sehr allgemeiner Form dringliche Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit in Wädenswil fordert, schlage ich als konkrete Massnahme vor, den Posten der Stadtpolizei direkt an den Bahnhof zu verlegen. Damit wäre der Stützpunkt unserer Polizei dort, wo viele Wädenswilerinnen und Wädenswiler, aber auch die SVP, ein akutes Sicherheitsmanko vermuten. Die Idee ist nicht neu, sondern wurde von mir im September 2004 schon einmal vorgeschlagen. Leider sah damals der Stadtrat keine Möglichkeit, dieses Postulat umzusetzen.

Als Räumlichkeiten würden sich idealerweise die nicht von den SBB genutzten Büros im Stationsgebäude eignen. Die Wädenswiler Sicherheitszentrale könnte aber auch in einer der umliegenden Gebäulichkeiten vorgesehen werden.

Mit der Verlegung des Stützpunktes an den Bahnhof würde sich die im Postulat der SVP geforderte sichtbare Präsenz unserer PolizistInnen leichter erfüllen lassen, ohne dass dafür auf die teuren Dienste eines nur mit eingeschränkten Kompetenzen ausgestatteten, privaten Sicherheitsdienstes zurückgegriffen werden müsste und zwar das ganze Jahr hindurch täglich und beinahe rund um die Uhr.

Zu Recht fordern wir von unserer Polizei Bürgernähe. Diese liesse sich am Bahnhof leichter herstellen als im schlecht zugänglichen, alten Gewerbeschulhaus.

Ich lade den Stadtrat ein, meinen Vorschlag zur Verbesserung der Sicherheit in der Umgebung des Bahnhofs wohlwollend zu prüfen und sobald als möglich umzusetzen.

#### **Bericht des Stadtrats**

#### **Vorbemerkungen**

Um der Stadtpolizei die bestmöglichen Voraussetzungen für die Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrags zu schaffen, wurde der Posten im alten Gewerbeschulhaus in den Jahren 2007 bis 2009 für ca. Fr. 250'000.-- modernisiert, aufgerüstet und den räumlichen Bedürfnissen der Polizei angepasst.

Zur Prüfung des Anliegens hat der Stadtrat mit den SBB und allen an den Bahnhofplatz angrenzenden Liegenschaftsbesitzern Kontakt aufgenommen, um das Interesse und die Machbarkeit eines Polizeipostens abzuklären.

## **Standort Bahnhofgebäude**

Die SBB sieht vor, die eigene Nutzung des Erdgeschosses zu minimieren und einen Teil der nichtöffentlichen Betriebsfläche ins erste Obergeschoss zu verlegen. Auf der dadurch frei werdenden und den heute schon freien Flächen im EG ist ein Convenience Shop geplant. Die übrige Fläche im ersten Obergeschoss ist zur Vermietung vorgesehen. Für einen Polizeiposten der Stadtpolizei ist diese Fläche zu klein. Überdies bringt die Lage im ersten Stock nicht die gewünschte Publikumswirksamkeit.

## **Alternative Standorte**

Von den angefragten Liegenschaftsbesitzern am Bahnhofplatz hat nur einer Interesse an einem Polizeiposten bekundet. Unter Inkaufnahme von erheblichen Investitionskosten wäre ein Polizeiposten wohl machbar, die verlangte Rohbaumiete liegt aber deutlich über der heute verrechneten Miete für den fertig ausgebauten Polizeiposten. Aus diesem Grund kommt auch diese Liegenschaft aus finanziellen Überlegungen nicht in Frage und wurde nicht mehr weiter verfolgt.

Die nicht in unmittelbarer Umgebung des Bahnhofplatzes gelegenen Liegenschaften dürften nicht die beabsichtigten Verbesserungen in Bezug auf sichtbare Präsenz und höheres Sicherheitsempfinden der Passanten und Passantinnen beim Bahnhof bringen.

## **Schlussfolgerung**

Für den Stadtrat fällt eine Verlegung des Polizeipostens in den Raum Bahnhof aus finanziellen Gründen sowie mit Bezug auf den Sicherheitsaspekt zur Zeit ausser Betracht. Die Miete für die benötigten Flächen würde sich auf rund das Doppelte der heutigen Miete belaufen und für die Einrichtung des Postens wäre mit zusätzlichen Kosten zu rechnen.

Der Stadtrat ist zudem der Ansicht, dass für die Sicherheit im öffentlichen Raum und zur Steigerung des Sicherheitsgefühls von Passantinnen und Passanten primär die Präsenz der Sicherheitskräfte (z.B. mittels Patrouillen, unter anderem auch der Bahnpolizei) entscheidend ist. Der Polizeiposten selbst kann dazu nur bedingt einen Beitrag leisten, da er seine präventive Wirkung vor allem während der Schalteröffnungszeiten der Polizei entfaltet. Die im Postulat angesprochene "leichter" erfüllbare sichtbare Präsenz, täglich, das ganze Jahr und beinahe rund um die Uhr, liesse sich daher nur mit einer Ausdehnung der Schalteröffnungszeiten der Polizei und damit mit einer markanten Erhöhung des Mannschaftsbestands realisieren.

Der Stadtrat ist aber bereit, die Verlegung des Polizeipostens erneut zu prüfen, sollten sich neue Gesichtspunkte in Bezug auf die bauliche Struktur rund um den Bahnhof ergeben (z.B. Neubau am Gerbeplatz).

### **Antrag auf Abschreibung des Postulats**

Gestützt auf diesen Bericht wird dem Gemeinderat beantragt, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

28. Februar 2011

ale/mim

Stadtrat Wädenswil

Philipp Kutter, Stadtpräsident

Heinz Kundert, Stadtschreiber